

COMMISSION FOR PSEUDOKARST
at the International Union of Speleology

NACHRICHTENBRIEF

Newsletter

Nr:6. Dezember 2000
December, 2000

Redakteur: István Eszterhás
Editor:
Köztársaság u.157.
H-8045 Isztimér

In der Erzeugung des Blatters waren Beteiligten coch:
They also took parts in the making of the paper:
Edina KALICÁ, Lajos RÉDA, Tamás SZENTI, Henrietta TÁRNAI

<http://www.clubs.privatweb.at/speleoaustria/pseudokarst.htm>

VORBERICHT VOM 8. INTERNATIONALEN SYMPOSIUM ÜBER DEN
PSEUDOKARST
PRELIMINARY SETUP FOR THE 8th INTERNATIONAL SYMPOSIUM ON
PSEUDOKARST

Zeit: Juni 2002 /von Donnerstag bis Sonntag/

Dort: ÖSTERREICH, Wald-viertel /Donaufergebiet, Niederösterreich/

- | | |
|---------------------|---|
| 1.Tag /Donnerstag/: | Vorheriges Programm;
Abend: Ankunft, Ortung von den Exkursionen,
Aufführung der Videos und Dias... |
| 2.Tag /Freitag/: | Vormittag: Referate, Posters
Nachmittag: Exkursionen
Abend: Session der Pseudokarstischen
Kommission der UIS |
| 3.Tag/Samstag/: | Vormittag: Referate, Posters
Nachmittag: Exkursionen |
| 4.tag/Sonntag/: | Abend: Schließung, Abschiedsparty
Fakultative Exkursionen |

Unter den Exkursionen können die nahezu 500 m lange „Saubachl-Höhlen“ die Rede kommen, sind ihre Granitgänge bei der Abzweigung manchmal naß, und die kleineren, durch Massenbewegung entstandene Granithöhlen, die prehistorische Sehenswürdigkeit in der kristallinen und silikatlastischen Gesteine haben und eine 200 m lang karstische /pseudokarstische /?/ Höhle /dieses wird Ding der Diskussion !/ in Konglomerat. Laut anderer Möglichkeit können wir die Höhlen der Frein-Gegend /“Eisleiten“/ in Böhmen anschauen.

Wir probieren die Preise in solchem Maße herabdrücken, soweit das nur möglich ist, daß alle wissenschaftliche Interessenten daran teilnehmen können. In beiden Orte werden Standsbeschränkungen möglich, deshalb ist notwendig die Bestimmung der Zahl der Teilnehmer. Die Abhandlungen möchten wir vor dem Symposium publizieren, deshalb wenden wir uns an die Autoren mit der Bitte, daß sie Texte ihrer Referate bis Februar 2002 abgeben.

E Time: June, 2002 /thursday to sunday/
 Scene: AUSTRIA, Waldviertel /Danube valley, Lower Austria/

- preliminary programme:
1. day /thursday/: evening: opening, info about the excursions,
 videos and slides ...
2. day /friday/: before noon: lectures, posters
 afternoon: excursions
 evening: session of the UIS Commission
 for Pseudokarst
3. day /saturday/: before noon: lectures, posters
 afternoon: excursions
 evening: closing, farewell party
4. day /sunday/: facultative excursions

Excursions could include the "Saubachl-caves", some 500 m sometimes wet passages within large granite boulders, caves connected with joints and mass movement in granites, smaller caves of prehistoric interest in cristalline rocks and in siliciclastic rocks and a 200 m long karst/pseudokarst /?/ cave /to be discussed!/ in conglomerates. Another possibility will be the visit of the caves in area of Frein /"Eisleiten"/ in the Czech Republic.

We will try to keep the costs down as much as possible to enable all interested scientists to take part. Due to limited accomodaltion available in both areas there might be a need to set up restrictiions in the number of participants.

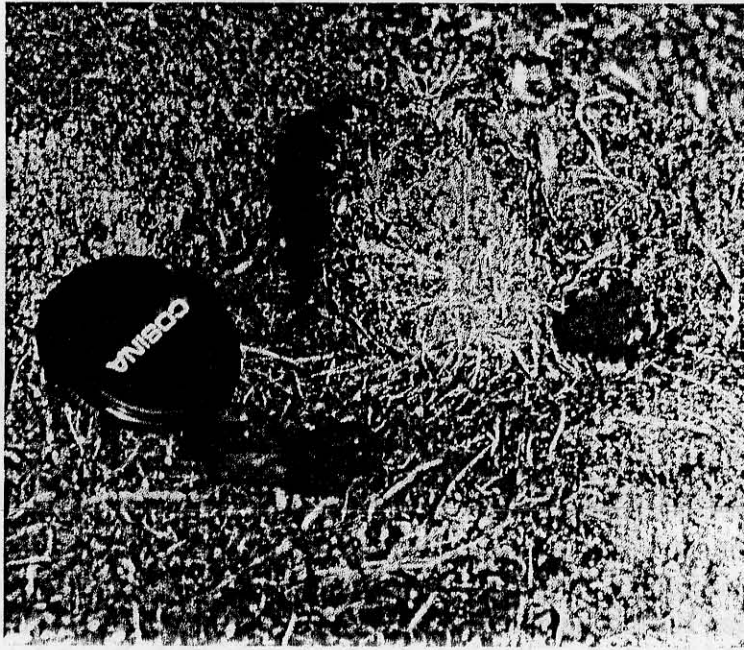
The proceedings will be published in time for the symposion thus meaning that the full papers should reach the editors until February, 2002.

Organisers: Dr.Karl Mais
 Dr. Rudolf Pavuza
 Anton Mayer

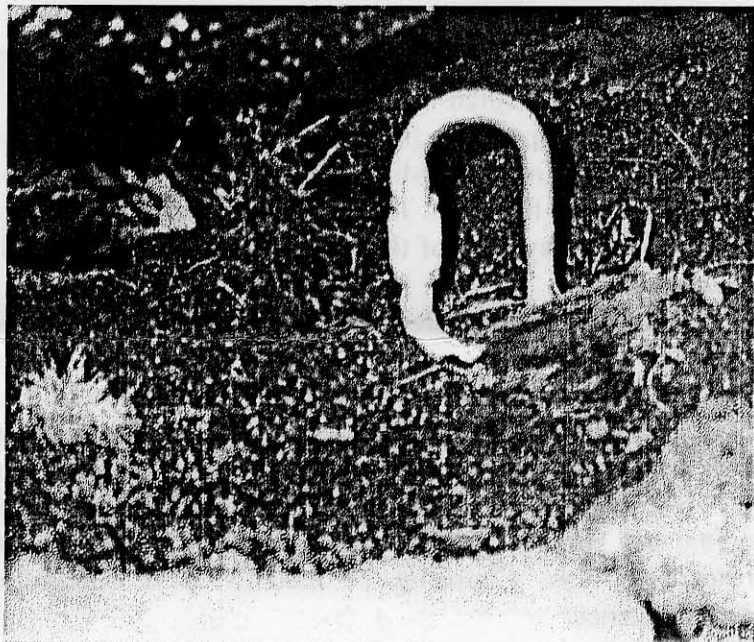
Address: Karst- und Höhlenkundliche Abteilung
 Naturhistorisches Museum Wien
 Museumplatz 1/10/1
 A-1070 WIEN

e-mail: speleo.austria@netway.at.

WURZELSTALAGMITEN – ROOT STALAGMITES



Gebilde in der Cunchosa-Ganithöhle
/Westspanien/ aus der Efeuwurzel
Formation from the ivy root in the
Cunchosa Granitic Cave /West Spain/
Photo: M. Vaqueiro



Gebilde in der Nyáry-Basalthöhle
/Südslowakei/ aus Eichenwurzel
Formation from the oak root in the
Nyáry Basaltic Cave /South Slovakia/
Photo: L. Gaál

ISTVÁN ESZTERHÁS MITGLIED DES KLUBS VON ENTDECKER
ISTVÁN ESZTERHÁS, MEMBER OF THE EXPLORERS CLUB

D Der Klub von Entdecker hat István Eszterhás im Sommer dieses Jahres ersucht, daß er in seine Gesellschaft beitriff. Er hat die Einberufung angenommen und die Beitrittsklärung zurückgesandt. Es besteht große Wahrscheinlichkeit, daß er ein Mitglied dieses berühmten Klubs nach der Beurteilung der Bewerbung wird. Ich erwähne den amerikanischen Herr Bill Klimack, wer die Patenschaft des Herren Eszterhás übernahm und er den Beitritt in den Klub hilft. Ebenfalls hat Ungarische Spezialrettungseinheit die Sache geholfen, die die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages übernahm, der in ungarischer Hinsicht hoch ist.



Den Klub von Entdecker haben die berühmten Entdecker der Welt im Jahr 1904 gegründet. Ziele des Klubs ist die Ermunterung der wissenschaftlichen Entdeckungen von den Erdteilen, Meeren, von der Luft und von dem Weltraum, ferner die Zusammenfassung der derartigen Forschungen und der Forscher. Das Zentrum des Klubs gibt es in den USA, aber der hat beinahe 30 Geschäftsstellen in vielen Punkte der Welt. Zur Zeit hat er etwa 3000 Klubsmitglieder. Mitglieder der hochberühmten Gesellschaft waren Amundsen, Nansen, Peary und Byrd Polarforscher, von den Astronauten: Aldin, Armstrong, Glenn usw. und einige Kosmonauten, von den Bergsteigen: Hillary, Messner und Tenzing. Der Klub hat eine mächtige Bibliothek und stützt auch Geländeforschungen.

Wahl zu Mitglieder ist eine große Anerkennung der bisherigen Tätigkeit von István Eszterhás und der Pseudokarstforschung.

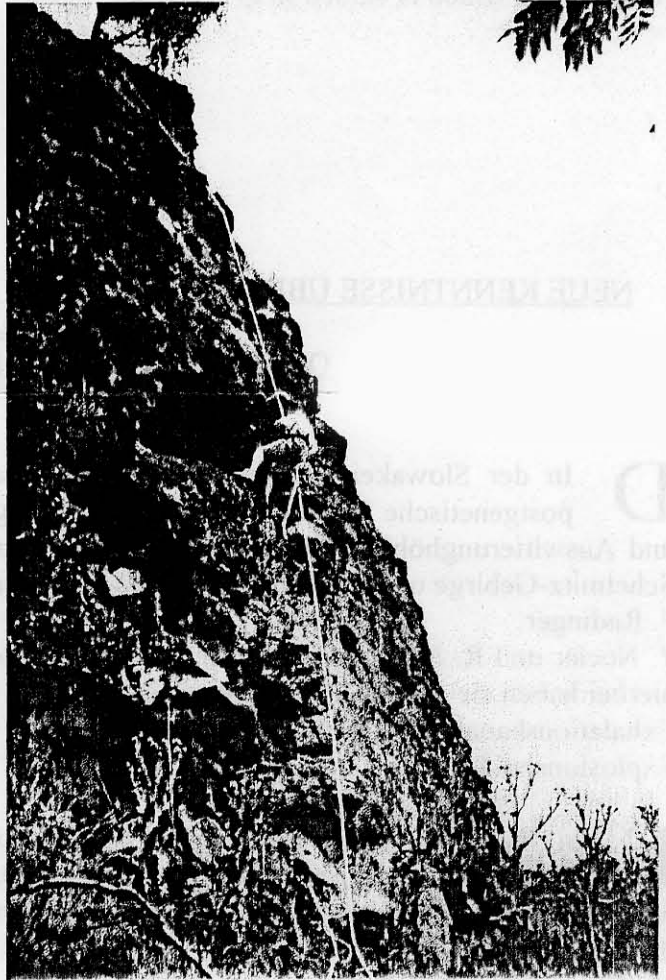
E In this summer the Explorers Club requested István Eszterhás in order to join to their society. He accepted the invitation and returned their print of competition. After the judgement of the competition, he will be a member of this famous club in all likelihood. I would like to mention the American Mr. Bill Klimack, who undertook Mr. Eszterhás's patronize and he will help him to join the club. The Hungarian Special Ambulance Service helped the transaction also, what took the payment of the membership upon itself, which considered a negligible sum in many countries.

The Explorers Club was founded in 1904 by some famous explorers of the world. Their aim is to encourage the discover of continents, seas, the air and the space and to unite researches and researcher, which concentrate on such things. The centre of the club is in the USA, but it disposes of nearly 30 local offices in several parts of the world. At present it has approximately 3000 members. For example Amundsen, Nansen, Peary and Byrd, pole explorers, from the astronauts: Aldrin, Armstrong, Glenn etc. and some cosmonauts were members of the previous society. From the mountaineer Hillary, Messner and Tenzing. The club has a monumental library and it assists land researches also. Choosing of member pays tribute to István Eszterhás's activity and pseudokarst-science.

Tamás Szenti
 Member of Hungarian Speleological Society
 Gödöllő, Hungary

STELLUNG DER UNGARISCHEN PSEUDOKARSTFORSCHUNGEN
THE STATE OF THE HUNGARIAN PSEUDOKARST RESEARCHES

D In Ungarn befassen sich drei Gemeinschaften /das Vulkanspeläologische Kollektiv, die "Styx" Höhlenforschergruppe, und der "Felsengipfel" Speläoalpinklub/ und einige individuell Forscher mit der Forschung der nichtkarstischen Höhlen. Im Jahre 2000 haben wir 13 neue pseudokarstische Höhlen gefunden, von diesen haben wir sechs Höhlen mit der Aufbrechung befreit. Zur Zeit registrieren wir 761 pseudokarstische Höhlen in Ungarn. Wir haben uns mit der Spaltsysteme der Basaltplateaus befaßt und wir sind dahinter kommen, daß die Basaltschichten sich auf lockern Sedimente /z.B. Sand oder Tuff/ oft spalten, weil die Gesteine der Schlöte in der Mitte standfest unterstützen, aber an den Säume befindlichen Schichten sanken. Auch ungarische Höhlenforscher haben die Tafonihöhlen in Korsika und Lavahöhlen in Sizilien studiert. Dieses Jahr haben wir 16 Referaten und 17 Fachartikel gemacht. Das



Eine Höhle aus Börzsöny-Gebirge
 A cave from the Börzsöny Mountain

Vulkanspeläologische Kollektiv hat die höchste Qualifikation der ungarischen Höhlenkunde /erste Placierung des Cholnoky-Wettbewerbs/ bekommen, was alljährlich gewertet ist.

E In Hungary, there are three communities /the Collective of Vulcano-Speleology, the "Styx" Caving Groop and the "Tor" Hiking and Caving Club/ and a few private researchers doing researches on non-karstic caves. In the year of 2000, we have found 13 new pseudokarstic caves and six of these were made available by opening it up. Today, in Hungary, we keep record of 761 pseudokarstic caves. We've studied the fissure-systems of the basalt-plateaus and we realized that the basalt layers on the loose sediments / ex. sand or tuff/ often crack because

the stones of the shafts provide a stabile support in the middle and the outside parts sink. Hungarian researchers also studied the tafoni-caves in Corsica and the lava-caves in Sicilia. In this year, we've held 16 presentations and published 17 professional articles. The Collective of Vulcano-Speleology received the highest classification of Hungarian speleology /the first prize of the Cholnoky-competition/ which is valued in every year.

István Eszterhás
Collective of Vulcano-Speleology
Isztimér, Hungary

NEUE KENNTNISSE ÜBER DEN RAGAČER ABGRUND IN DEM CEROVA-GEBIRGE
/ SLOWAKEI /

NEW KNOWLEDGES OF THE RAGAČ CHASM IN CEROVA MOUNTAIN /SLOVAKIA/

D In der Slowakei sind zirka 120 pseudokarstische Höhlen registriert. Von diesen sind postgenetische Höhlen am meisten, vorwiegend Spalthöhlen, weniger die Blocktrümmer- und Auswitterungshöhlen. Die Fumarolahöhlen kennen wir in zwei Orten die Sezamhöhle in dem Schelmitz-Gebirge und 3 Höhlen im Ragač-Berg von Cerova-Gebirge/. Am 11-ten Juni 2000 haben F. Radinger,

P. Nociar und R. Mlejnek Höhlenforscher ihre Untersuchung im Ragač Abgrund fertiggemacht, hierbei haben sie sie bis 12 m Tiefe aufgedeckt. Es ist gewiß, was der Abgrund bezeigt, ist das ein Exhalationskanal der vulkanischen Gase. Der Oberteil des Kanals ist Überrest einer Explosionshöhle.

E In Slovakia, there are about 120 pseudokarstic caves registered. Most of them are postgenetic caves, mainly fissures and also there are a few boulder or weathering caves. The fumarole caves are known in two localites /Sezam Cave in the Štiavnica mountain and 3 caves in the Ragač hill in Cerova mountain/. On the 11 th of June in 2000, speleologists F. Radinger, P. Nociar and R. Mlejnek finished their investigation in Ragač Chasm and had discovered it to the depth of 12 meters. It is proved that the chasm represents the supply channel of volcanic gas exhalation. Above the channel the remain of the explosion cave is discerned.

Ludovit Gaál
Slovak Environmental Agency
Banská Bystrica, Slovakia



Ein frohes Weihnachtfest und viel Glück zum Janr 2001 wünscht:
A merry Christmas and a lots of luck for the year 2001 wish you:



COMMISSION FOR PSEUDOKARST
at the International Union of Speleology